



Der Kinderschutzbund

Kreisverband

Dillingen a. d. Donau



Jahresbericht 2022/2023



Seite 18



Seite 16



Seite 19

Impressum:

Herausgeber: Vorstand Der Kinderschutzbund, Kreisverband Dillingen a. d. Donau e. V.

Auflage: 600 Stück

Druck:

Der Kinderschutzbund KV Dillingen a. d. Donau e. V.

Geschäftsstelle

Am Stadtberg 21
Eingang über den großen Parkplatz beim Schloss,
Musikbrauhaus
89407 Dillingen an der Donau

Telefon: 09071 727616

E-Mail: kontakt@dksb-dlg.de

Internet: www.kinderschutzbund-dillingen.de

Geschäftsstellenleitung:

Irmgard Seiler-Kestner

Bürozeit:

Donnerstag von 16:00-18:00 Uhr
(außer Schulferien)

Spendenbank:

VR-Bank Donau-Mindel

IBAN: DE45 7206 9043 0003 2557 00

BIC: GENODEF1GZ2



Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Aktive sowie Freunde und Förderer des Kinderschutzbundes Dillingen,

Für uns alle geht ein denkwürdiges Jahr zu Ende. Der Krieg in der Ukraine, Klimawandel und eine hohe Inflation, die vor allem durch die massiv gestiegenen Energiepreise bedingt ist, sowie die Nachricht der letzten Tage, dass Kinderkliniken, keine Kinder mehr aufnehmen können und es keine fiebersenkenden Medikamente für Kinder in den Apotheken gibt.

Sicherheiten wurden erschüttert, insbesondere Familien, die nicht wohlhabend sind, kommen durch die hohen Energiepreise unter Druck. Kinder spüren die Belastung ihrer Eltern. All dies sind Phänomene, die einen ziemlich nachdenklich in die Zukunft schauen lassen. Zuversicht ist ein hohes Gut in dieser Zeit der Kriege und Krisen. So steht im Duden: „Zuversicht ist die feste innere Überzeugung, dass Dinge sich positiv entwickeln. Es ist das Vertrauen darauf, dass Ziele erreicht werden, Wünsche in Erfüllung gehen und Hoffnungen wahr werden.“

Unsere Aktiven verbreiten in Ihrem Tun als Familienpatinnen, am Elterntelefon, beim Kinderkochen, als Umgangsbegleiterinnen und bei vielen anderen Tätigkeiten Zuversicht.

Verbunden mit der Sehnsucht nach einer friedlichen Welt schauen wir – trotz alledem – mit einer Art Zuversicht in die Zukunft, in das nächste Jahr. Einem Jahr übrigens, in dem der Kinderschutzbund Dillingen 30 Jahre alt wird.

Ich möchte mich bei unseren aktiven Mitgliedern und bei der Vorstandschaft sehr herzlich bedanken, die trotz aller Unsicherheiten auch in diesem Jahr, engagiert mitgearbeitet haben. Ebenso bei unserer Geschäftsführerin Irmgard Seiler-Kestner und unseren KoordinatorInnen Irina Kelborn, Silvia Bräuninger und Peter Titze.



Den passiven Mitgliedern sei gedankt, dass sie uns auch in diesen Zeiten mit ihren Beiträgen unterstützen. Dank gilt auch dem Landkreis Dillingen sowie der Stadt Dillingen für die zuverlässige finanzielle und anderweitige Unterstützung, sowie den Richtern für die Zuweisung der gerichtlichen Auflagen. Dank den zahlreichen Spendern, ohne die vieles nicht möglich wäre.

Die neuen Mitglieder heiße ich herzlich willkommen!

Birgit Erdle
1. Vorsitzende

***„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“
Vaclav Havel***

Über neue aktive Mitglieder würden wir uns freuen!

Aus der Geschäftsstelle

Als Geschäftsführerin des Kreisverbandes Dillingen a. d. Donau bin ich für die Organisation und die Verwaltung im Kreisverband zuständig. Dies beinhaltet das Personalwesen, die Organisation der Mitgliederversammlung, der zweitägigen Klausurtagung, der Vorstandssitzungen und Sitzungen für unsere aktiven Mitglieder. Unser Stand auf dem Christkindlesmarkt in Dillingen (leider konnten wir 2022 nicht beteiligen) und der Vereinsausflug liegen auch in meiner Verantwortung.

Es fanden insgesamt sieben Sitzungen des Vorstandes und der aktiven Mitglieder statt.

Während der ehrenamtlichen Tätigkeit werden auch die Supervisionen und Teamsitzungen als sehr hilfreich empfunden. Dies und weitere Fortbildungen und eine Klausurtagung zu verschiedenen Themen werden von uns angeboten und teilweise von mir organisiert.

Zusätzlich kümmere ich mich um die gesamte Verwaltung, wie z. B. Schriftverkehr, Abrechnungen mit verschiedenen Institutionen, Pressemitteilungen und trage Sorge dafür, dass unsere Aktiven immer gut über die Arbeit im Kinderschutzbund, auch auf Bundes- und Landesebene, informiert sind.

Im Bereich der Personalangelegenheiten bin ich zuständig für die Dokumentation der Arbeitsstunden und Urlaubstage der Mitarbeiterinnen und kümmere mich um die benötigten Unterlagen für die Minijobzentrale, Berufsgenossenschaft und den Versicherungen.

Die Geschäftsstelle ist jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr besetzt. Hier können die Ratsuchenden persönlich vorbeikommen oder anrufen. Außerhalb dieser Zeit steht ein Anrufbeantworter bereit, der regelmäßig abgehört wird. Außerdem kann auch unter der Handynummer 01525 9600112 Kontakt aufgenommen werden. Eine Möglichkeit ist auch per Mail kontakt@dksb-dlg.de. Hier kann ebenfalls zeitnah eine Antwort erwartet werden.



Neu

Auch sind wir nun in den sozialen Medien mehr präsent. Wir sind nun auch auf Instagram zu finden!

Mitglieder

Der Kreisverband hatte zum Jahresende 2021 157 Mitglieder. Im Berichtszeitraum konnten wir 8 neue Mitglieder begrüßen, während 10 Personen ausgeschieden sind.

Honorarkräfte/Supervisor*innen/geringfügig Beschäftigte

Für die Elternkurse stehen drei Fachkräfte und für die Grund- und Aufbauausbildungen eine Fachkraft auf Honorarbasis bereit. Alle bezahlten Kräfte leisten noch zusätzliche ehrenamtliche Stunden. Zwei Supervisorinnen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sind auf Honorarbasis tätig.

Frau Sporer, die Koordinatorin für die Familienpaten hat ihre Tätigkeit für uns aus einem besonders schönen Grund unterbrochen. Sie ist wieder Mutter geworden und wir haben uns alle sehr darüber gefreut. Daher ist seit Januar 2022 Frau Bräuninger als Vertretung bei uns, worüber wir sehr dankbar sind.

Die drei Mitarbeiterinnen auf Minijobbasis sind daher Frau Kelborm, die Koordinatorin für den Begleiteten Umgang, Frau Bräuninger, (bzw. Frau Verena Sporer) die Koordinatorin für die Familienpaten und ich als Geschäftsführerin.

Ehrenamtliche

Unsere 37 Ehrenamtlichen sind in in vielen Feldern tätig: im Vorstand, am Elterntelefon, beim Begleiteten Umgang, bei den Familienpaten, beim Kinder kochen, im Ferienprogramm der Stadt Dillingen, beim Weltkindertag und anderen Aktionen des Kinderschutzbundes.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Aktiven für ihr großes Engagement bedanken, da ohne sie unser Angebot nicht möglich wäre. Vor allem ist dies nicht selbstverständlich!

Irmgard Seiler-Kestner, Geschäftsführerin

Der Vorstand

1. Vorsitzende:

Birgit Erdle

stellvertr. Vorsitzende:

Anneliese Menz

stellvertr. Vorsitzender:

Hubert Probst

Schatzmeister

Gerhard Kestner

Schriftführerin:

Agnes Brenner

Beisitzer*innen:

Monika Grimminger

Gunde Hartmann

Daniela von Hauch

Sonja Hefe-Böhm

Bärbel Lenzer

Ursula Mittring

Maria Sailer

Peter Titze



Chronik 2022 - 2023

Das Jahr 2022 begann am 10.01. mit unserer Vorstands- und Aktivensitzung in der Kulturkneipe Chili, da wir aufgrund der Pandemie einen Raum brauchten, in dem ein größerer Abstand möglich ist. Danke an Frau Pröller-Nitschke, die uns wieder bestens im Chili mit Ihrem Team bewirtete. Insgesamt fanden im Laufe des Jahres 6 Vorstands- und Aktivensitzungen statt.

Am 03.05. fand ebenfalls im Chili die Mitgliederversammlung mit der Wahl der Vorstandsmitglieder statt. Bestätigt wurden: Birgit Erdle als Vorsitzende, Hubert Probst als Stellvertreter, Agnes Brenner als Schriftführerin, Gerhard Kestner als Schatzmeister, sowie Monika Grimminger, Gunde Hartmann, Ursula Mittring, Maria Sailer, Sonja Hefele-Böhm, Bärbel Lenzer. Als Stellvertreterin wurde Anneliese Menz gewählt, da Peter Titze sich als Stellvertreter nicht mehr zur Wahl stellte. Er bleibt uns aber als Beisitzer in der Vorstandschaft erhalten. Neu wurde Daniela v. Hauch als Beisitzerin für Wally Winkler gewählt, die sich nicht mehr zur Wahl stellte.

Am 13.-15.5. fanden die Kinderschutztage und die Bundesmitgliederversammlung in Schwerin statt, an denen ich teilgenommen habe.

Es wurde die neue Satzung diskutiert und vorgestellt. Eine Resolution „Unterstützung für Kinder nach Flucht“ wurde einstimmig angenommen.

Die Kindergrundsicherung ist nach wie vor das zentrale Ziel und wurde in den Koalitionsvertrag aufgenommen. Sie soll Ende 2023 eingeführt werden.

Im Juli nahmen wir am Familienfest im Taxispark mit einem Stand teil. Aus Papptellern wurden wieder Frisbeescheiben gebastelt und kreativ gestaltet.

Am 05.08. fand ein Treffen der Umgangsbegleiter mit den Familienrichtern statt. Diskutiert wurde die nicht immer einfachen Fälle, die die Richter entscheiden müssen.

Im August nahmen wir am Ferienprogramm mit einer Märchenlesung im Schätzl-Garten teil.

Am 20.09. fand endlich wieder der Weltkindertag mit einer Rallye durch Dillingen statt. Die Ganztagsklassen der GS Dillingen nahmen unter dem Motto „Wasser- **da fehlt etwas!**

Vom 7.-8.10.22 fand unsere Klausurtagung in Horgau statt.

Am 08.11. fand die Kinderbürgerversammlung mit OB Kunz in der Grundschule Dillingen mit allen 4.Klassen statt, an der ich ebenfalls teilnahm.

Am 12.12. nahmen Anneliese Menz und ich an der Mitgliederversammlung des Landesverbands in München teil.

Präsent war ich bei der Jugendhilfeausschusssitzung sowie bei der Jugendhilfeplanungsausschusssitzung.

Das neue Jahr 2023 begann am 09.01. mit unserer Vorstands- und Aktivensitzung ohne Einschränkungen durch die Pandemie, und fand endlich wieder in unseren Räumen, statt. Insgesamt fanden im Laufe des Jahres 8 Vorstands- und Aktivensitzungen statt.

Am 04.03. betraten wir Neuland, da Anneliese Menz und ich im LRSC (Lauinger Ruder-und Surfclub) eine Schulung „Kinderschutz im Verein“ für 20 Jugendtrainer aus ganz Bayern, durchführten.

Am 28.03. gestaltete Anneliese Menz in Zusammenarbeit mit der VHS Dillingen einen kurzweiligen Vortrag im Colleg mit dem Titel: „Gesund bleiben, auch in stressigen Zeiten.“

Am 31.03. fand im Chili die Mitgliederversammlung statt, bei der die neue Satzung beschlossen wurde.

Am 25.03. nahm ich an der Mitgliederversammlung des Landesverbands teil. Auch hier wurde die neue Satzung verabschiedet.

Am 17.04. fuhren Anneliese Menz und ich auf Einladung der GRÜNEN in den Bayerischen Landtag zur

Veranstaltung „Frauen gestalten Bayern.“

Am 24.04. hielt ich, wieder in Zusammenarbeit mit der VHS Dillingen, einen informativen Vortrag im Seminarraum am Kolpingsplatz mit dem Titel „Kinderschutz ist mehr als Du denkst“.

Am 09.05. gestaltete Gabi Titze in Zusammenarbeit mit der vhs DonauZusam im Rathaus von Wertingen einen interessanten Vortrag mit dem Thema: „Großeltern-Enkelkinder: eine besondere Beziehung.“

Vom 12.-14.05. fanden die Kinderschutztage und die Bundesmitgliederversammlung in Berlin statt, an denen Anneliese Menz und ich teilgenommen habe.

Der Bundesverband feierte sein 70jähriges Jubiläum mit prominenten Gästen und verabschiedete ihren langjährigen Präsidenten Heinz Hilgers. Als Nachfolgerin und neue Präsidentin wurde Frau Prof. Dr. Sabine Andresen gewählt. Weitere Mitglieder des Vorstands sind: Nezahat Baradari (Vizepräsidentin), Joachim Türk (Vizepräsident), Rolf Himmelsbach (Schatzmeister), Prof. Beate Naake (Schriftführerin), sowie Yvonne Bauer und Heidi Schmieding als Beisitzerin. Außerdem wurde das Positionspapier „Bedingungen eines guten Lebens für Kinder und Jugendliche schaffen“ als Grundlage für das neue kinderpolitische Programm beschlossen, ebenso die „Qualitätskriterien und Standards für Verfahrensbeistandschaften“. Aktuell gibt es eine Aktion „Gewalt ist mehr als Du denkst“, was auf psychische Gewalt hinweist.

Vom 19.05.-31.04. hatten wir unter dem Motto: „dm-Zukunftsinitiative“ Gelegenheit uns im dm-Markt Dillingen mit einem Stand zu präsentieren.

Am 20.Juni nahm ich an der Jubiläumsveranstaltung des Kinderschutzbunds Heidenheim teil, der sein 50-jähriges Jubiläum feierte.

Am 27.Juni nahm ich an einem online Meeting zum Thema „Jugendrat“ im Kinderschutzbund teil. Es wurde mit den Jugendlichen diskutiert, wie man sie für eine Mitarbeit im DKSB begeistern könnte.

Am 2.Juli nahmen wir am Familienfest im Taxispark mit einem Stand teil. Zahlreiche Kinder konnten ihrer

Kreativität beim Basteln freien Lauf lassen.

Am 23. Juli luden wir unsere Mitglieder mit ihren Kindern und Enkeln zu einer gemeinsamen Jubiläumsfeier mit der Jungen Bühne des Stadeltheaters Lauingen ein, das sein 50-jähriges Jubiläum feierte. Die zahlreichen erschienenen Gäste erfreuten sich an der Theateraufführung „MOMO“, die durch die jungen Schauspieler unter Leitung von Marlene Götz mit großer Begeisterung dargestellt wurde.

Am 20.09. fand der Weltkindertag mit einer Rallye in Kooperation mit der Fachakademie und dem Weltladen in Dillingen statt. Die Ganztagsklassen 2./3. und 4 der Grundschule Dillingen nahmen an einer Rallye mit dem Motto „GESUNDHEIT-ein Kinderrecht“ daran teil. Unterstützt wurden wir in bewährter Form von der Stadt Dillingen. Herzlichen Dank dafür.

Auch in Höchstädt fand mit Unterstützung des Bezirks Schwaben eine Rallye mit dem gleichen Thema zum Weltkindertag statt. Die Stationen waren die Stadtbücherei Höchstädt, die Anna-Kirche und das Kulturschloss. Dort war in der Ausstellung „Kindsköpfe“, die noch bis zum Oktober zu sehen ist, ein Raum mit den Kinderrechten gestaltet.

Am 13.10. nahmen wir an der gemeinsamen Jubiläumsveranstaltung des KSB Ulm/Neu-Ulm und anderer Organisationen in Ulm, teil.

Präsent war ich bei 2 Jugendhilfeausschusssitzungen uva.

Birgit Erdle

Leitfaden

Unser Leitfaden bietet im Innern Orientierung – und nach außen einen klaren Blick auf unsere Arbeit.

Lobby für Kinder und ihre Familien - Starke Eltern und starke Kinder

- ▶ Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen ein. (UN Kinderrechtskonvention)
- ▶ Wir stärken sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten.
- ▶ Wir mischen uns zugunsten der Kinder und Jugendlichen in unseren Städten und Gemeinden ein.
- ▶ Durch vielfältige praktische Angebote gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder mit.
- ▶ Wir unterstützen, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien.
- ▶ Wir wollen starke und selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, z.B. durch Kurse, Beratung und praktische Entlastung.

Arbeitsweise

- ▶ Wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung.
- ▶ Unser Arbeitsprinzip ist Hilfe zur Selbsthilfe.
- ▶ Unsere besondere Stärke ist das ehrenamtliche Engagement vieler. Wir lassen uns ausbilden und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Verabschiedet von der Mitgliederversammlung

Begleiteter Umgang

Der Begleitete Umgang als niederschwelliges Angebot bietet Kindern einen geschützten und sicheren Rahmen, um Kontakte zu Ihrem Elternteil wiederaufzubauen, aufrechtzuerhalten oder auszuweiten, fern von erwachsenen Problemen, Unstimmigkeiten und Ärger. Wir konnten uns im Jahr 2022 und 2023 über schöne Rückmeldungen der Kinder erfreuen.

Mit Beginn des Jahres 2023 startete die BU-Ausbildung. Wir freuen uns über die dazu gewonnene Verstärkung im Team.

Die wiederzunehmenden und stets komplexer werdenden Fälle machen es unentbehrlich, dass Kontakte zu zweit oder im Tandem begleitet werden. Zum einen können wir sicherstellen, dass Umgangkontakte nur noch selten ausfallen müssen, zum anderen gewinnen wir durch die unterschiedlichen Sichtweisen ein weites Bild über die Unterstützungsbedarfe der Kinder und ihrer Eltern. Es reicht nicht mehr aus, Umgänge zu begleiten und den Fokus auf die Kinder zu richten. Um Eltern für die eigne Situation und ihrer Kinder zu sensibilisieren, werden Gespräche zunehmend unentbehrlich. Diese können nach jedem Umgang angeboten werden, und bieten Eltern die Möglichkeit

Rückmeldungen zum Umgang einzuholen, ihre Sorgen zu äußern, gemeinsam zu reflektieren und ihren Blick für das Kind zu festigen.

Wir freuen uns über ein tolles Team, welches in gegenseitiger Unterstützung Kindern und Eltern gegenüber nahbar ist. Neben

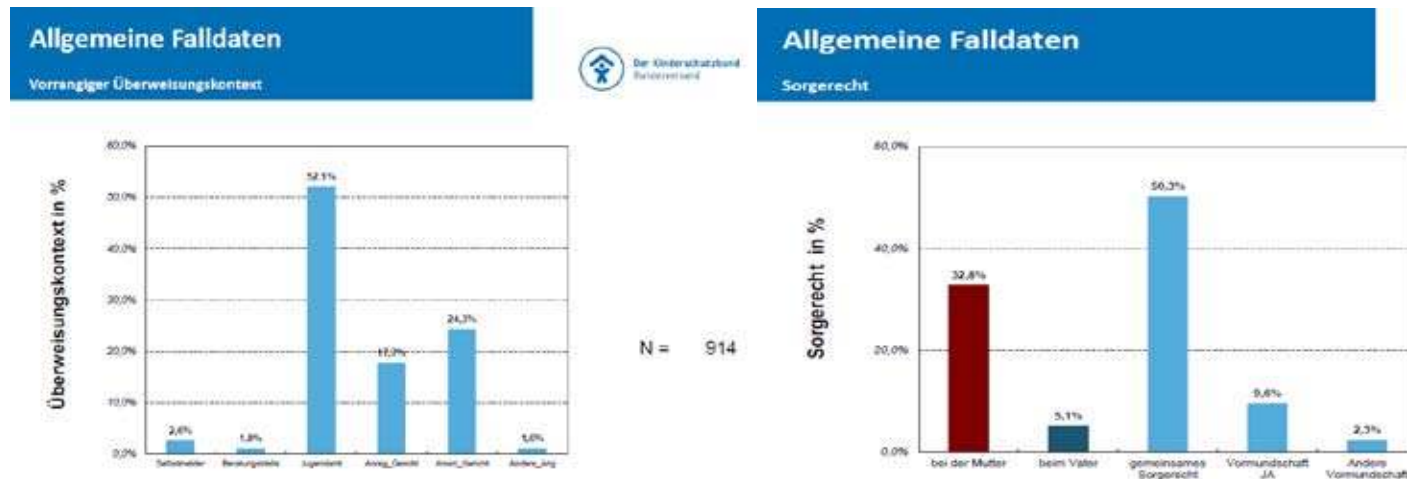


regelmäßigen Schulungen finden auch regelmäßig Austauschtreffen und Supervisionen statt, um so die fachliche Kompetenz sicherzustellen.

Auch der fachliche Austausch mit den Mitarbeitenden des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, Richtern und Anwälten und der Erziehungsberatungsstelle gehört zum Standard unserer Arbeit und konnte in den vergangenen Jahren zunehmend häufiger wahrgenommen werden.

Wenn sie mehr über den Begleiteten Umgang erfahren möchten, finden sie auf der Seite www.kinderschutzbund-bayern.de unter der Rubrik „Unsere Arbeit“ weitere Informationen und Links zum Begleiteten Umgang.

Irina Kelborm



Auszug aus der Untersuchung: Falldaten im Begleiteten Umgang (2020)



**Inspirieren
und fördern.**

Manches sollen sich Kinder selbst ausmalen.

Malen fördert, wie jede künstlerische Betätigung, die Wahrnehmung und die Kreativität – und ermöglicht, Gefühle auszudrücken. Ebenso wichtig für die Entwicklung des Kindes ist es, frühzeitig den richtigen, eigenverantwortlichen Umgang mit Geld auszuprobieren. Sprechen Sie einfach mit uns darüber.

www.spk-dlg-noe.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Dillingen-Nördlingen**

Medien verantwortungsvoll erleben

Wir möchten Eltern und Erziehende in ihrer Medienerziehung begleiten und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien anregen.

Ziele und Inhalte sind:

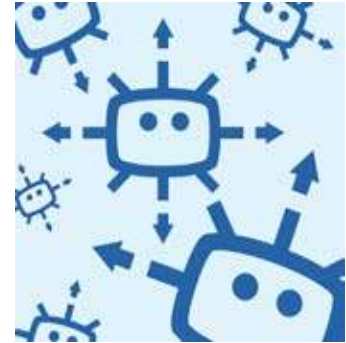
- ▶ kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung
- ▶ Austausch von Erfahrungen mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ▶ Vermittlung und Erweiterung von Wissen über Medien, vor allem in Bezug auf neue Medien und ihre Gefahren
- ▶ Hilfe bei der Entscheidung für eine altersgerechte Mediennutzung
- ▶ Tipps für einen sinnvollen Umgang mit Medien
- ▶ Lösungen für Konfliktsituationen

Gerhard Kestner ist unser ausgebildeter Medienkursleiter.

Sie wollen mehr erfahren?
Rufen Sie uns an: 09072 72 76 16

oder
Schreiben Sie mir eine Nachricht.
medienkursleiter@dksb-dlg.de

Wir informieren Sie gerne.



Elterntelefon

Das Jahr 2022 und das laufende Jahr 2023 waren schon fast wieder normale Jahre. Corona war kaum noch der Grund eines Anrufes und das Problemspektrum liegt wieder im Rahmen der Jahre vor Corona.

Geblieben sind die gestiegenen Anrufrufen. Hatten wir in 2019 noch ca. 350 Beratungsgespräche im Jahr, waren es 2022 über 500 Beratungen.



Gabi und Peter Titze

Die wegen Corona im November 2021 verschobene Fortbildung zur Gesprächsführung am Telefon konnten wir nun im Juli 2022, unter der Leitung der Diplompädagogin Mechthild Kochs, durchführen. Wir erfuhren viel über die möglichen Auftragsmuster der Anrufenden, vertieften die Möglichkeiten der Gesprächsführung, erweiterten unsere Kenntnisse in den verschiedenen Fragemustern und übten immer wieder in Rollenspielen die methodischen Ansätze. Leitmotiv in der gesamten Fortbildung war die Wertschätzung der Anrufenden in ihrer Person als auch in ihren Lebenskonzepten.

Wir machen nun schon 14 Jahre Dienst am Elterntelefon. 14 Jahre mit vielen Telefonaten, die uns bewegt und bereichert haben, nachdenklich zurückließen und uns in Kombination mit den turnusmäßigen Supervisionen eine Menge über uns erfahren ließen. Wir haben die Gewissheit, dass bedingungsloses Zuhören und gesehen werden ein Grundbedürfnis ist, das weit wichtiger ist, als gut gemeinte Ratschläge zu erteilen. Die über 700 Ehrenamtsstunden, die wir für das Elterntelefon in 2022 aufwendeten, sind somit ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag.

Das Elterntelefon ist ein bundesweites Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. und seinen Mitgliedsver-

Elterntelefon

bänden. Nummer gegen Kummer e.V. ist Mitglied im Kinderschutzbund. Offen für alle Sorgen und Nöte der Eltern erreicht man uns anonym und kostenfrei unter der Rufnummer



Daten und Fakten:

- ▶ In Bayern sind 6 Standorte für das Elterntelefon eingerichtet
- ▶ Bundesweit sind für die 48 Standorte über 1.000 Berater und Beraterinnen tätig
- ▶ Die Anrufrufen beim Elterntelefon stiegen von 3.500 in 2001 auf über 18.000 in 2022
- ▶ Das Elterntelefon ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 0800 111 0550 anonym und kostenfrei zu erreichen. Montags bis freitags von 09 – 11 Uhr, dienstags und donnerstags von 17 – 19 Uhr
- ▶ Am Elterntelefon Dillingen werden pro Jahr über 600 Gespräche geführt.

Elternkurs

Im Jahr 2023 nahmen wieder zahlreiche Mütter, Väter und auch Omas (insgesamt 20) an den bisher zwei Elternkursen „Starke Eltern - Starke Kinder“ teil. Beide Kurse fanden in Dillingen statt.

Die Absolventen der Kurse meinten einstimmig, dass sich vieles im Erziehungsalltag positiv veränderte. Der Stress wurde weniger, weil sich die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern verbesserte. Konflikte konnten effektiver und gelassener gelöst werden. Die Eltern berichteten, dass sie entspannter und mit mehr Freude ihren Kindern im täglichen Miteinander begegnen konnten.



Gabi Titze



Unsere Elternkursleiterinnen:
Gabi Titze, Daniela Gütinger,
Nicole Schwab, Susanna
Weis

Kinder kochen

Seit Anfang März 2023 findet wieder Kinder kochen statt. Einmal pro Monat treffen sich ca. 9 Kinder im Alter von 6 - 9 Jahren um gemeinsam leckere und gesunde Gerichte zuzubereiten.

Gemeinsam wird entschieden, welche Speisen zubereitet werden, natürlich stehen der Spaß und die Freude am gemeinsamen miteinander im Vordergrund.

Die Kinder bekommen die Möglichkeit, Lebensmittel und ihre vielfältige Verarbeitungsmöglichkeiten hautnah zu erfahren, übernehmen Verantwortung und wachsen spielerisch an ihren Aufgaben.

Sonja Hefeke-Böhm



Es wird gefeiert: 10 Jahre Familienpaten

Am 5. Juli 2023 feierten wir unser 10-jähriges Familienpaten Jubiläum im Malzstadel in Dillingen. Es waren mit dabei unsere aktiven Familienpaten, Familienpaten die bereits ausgeschieden sind, Birgit Erdle (Vorstand Kinderschutzbund), Silvia Bräuninger (Elternzeitvertretung von Verena Sporer) mit ihrem 10 Wochen alten Sohn und Verena Sporer (Koordination Familienpaten). Ein herzliches Dankeschön an alle für euren Einsatz und eure wertvolle Zeit, die ihr anderen schenkt! Ganz herzlich wurde Silvia zu ihrem Nachwuchs gratuliert, mit einem Geschenk überrascht und ihr für ihre Tätigkeit als Koordinatorin gedankt. Schön, dass ihr alle dabei wart!



Von links: Birgit Erdle (Vorstand des Kinderschutzbundes), Annermarie Moser (ausgeschiedene Familienpatin), Monika Grimminger (Familienpatin), Ying Wioncek (ausgeschiedene Familienpatin), Marie Schramml (ausgeschiedene Familienpatin), Olimpia Lungu (ausgeschiedene Familienpatin), Maria Sailer (Familienpatin), Sieglinde Finkl (Familienpatin), Verena Sporer (Kordinatorin Familienpaten), Bärbel Lenzer (Familienpatin), Silvia Schneider (Familienpatin), Agnes Brenner (Familienpatin und Protokollführerin), Silvia Bräuninger (Kordinatorin Familienpaten 2022/2023).



Durch Öffentlichkeitsarbeiten stellte sich der Dillinger Kinderschutzbund in diesem Jahr vor. Mit unserem Stand waren wir vertreten im Taxispark, bei einer Informationsveranstaltung für Mütter, Väter und Erziehungsberechtigte, organisiert vom Jobcenter Dillingen.

Von links: Koordinatorin Silvia Bräuninger, Familienpatin Bärbel Lenzer



Unsere Koordinatorinnenn:
Verena Sporer und Silvia Bräuninger



Da der Bedarf und die Anfrage an diesem „niederschwelligem, präventivem Angebot“ immer größer wird, bietet der Kinderschutzbund im Herbst 2023 eine Schulung zum Familienpaten/in an. Das Engagement ist durchaus anspruchsvoll, daher werden die Ehrenamtlichen gut vorbereitet. Der Kinderschutzbund als Teil des „Netzwerk Familienpaten Bayern“, bietet unter der Kursleitung von Verena Sporer und Gabi Titze eine umfassende 36-stündige Schulung an, die in drei Blöcken stattfinden wird. Es werden Menschen gesucht, die sich freiwillig als Familienpaten engagieren möchten und einmal in der Woche ein paar Stunden wertvolle Zeit schenken möchten. Zeit, in der sie einer Familie unterstützend für einen begrenzten Zeitraum zur Seite stehen. Die Qualifizierung schließt mit dem Erhalten eines bayernweit anerkannten Zertifikats als Familienpatin/-pate ab. Im Anschluss freut sich eine aufgeschlossene und offene Gruppe von Familienpaten auf weitere Mitglieder im „Team“. Die Familienpaten werden durch regelmäßige Teamsitzungen und Supervision gut begleitet.

Neugierig geworden?

Dann setzen Sie sich mit dem Kinderschutzbund Dillingen in Verbindung.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin:

Verena Sporer, Mobil: 01522 2785588

Mail: familienpaten@dksb-dlg.de

Die Junge Bühne des Stadeltheaters spielt für den Kinderschutzbund Momo



„Full House“ so hatten es sich die Veranstalter gewünscht. Das Stadeltheater war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Publikum erwartet eine spannende in Szenen gesetzt Geschichte aus dem Buch Momo von Michael Ende. Oder: Die seltsame Geschichte von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte.

Mit wenigen Requisiten gelang es auf das Wesentliche aufmerksam zu machen: Die verlorene Zeit. Auch die spärliche Bühnenausstattung lenkte nicht vom spielerisch gesprochenen Geschehen auf der Bühne ab. Die Abläufe liefen reibungslos. Eine insgesamt gelungene Inszenierung unter Leitung von Marlene Götz. Die 16 Akteure freuten sich über eine Fahrradklingel mit dem Motto: Klingeln für den Kinderschutzbund. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Arbeitskreis Lebenswertes Lauingen.

Bild Franz Käisinger

Mitte Marlene Götz, Regie; Links außen Gerlinde Scheit-Mayer Stadeltheater, Birgit Erdle und Anneliese Menz Kinderschutzbund Dillingen

Spieler: Drei graue Herrn Noah Schmucker, Uktu Altinbas, Luca Kleske; Beppo Straßenkehrer Philipp Kleinle; Meister Hora Reza Jafari; Momo Anna Winkler; Gastwirtin Tabea Spengler; Gigi Fremdenführerin Kathi Salzmann; Polizist Lotte Resselsberger; Puppe Bibigirl Hellen Hofmann; Schildkröte Kassiopeia Alliya Melissa Welsch; Franco Elisa Auerbach; Frau Liliana Rosalie Schmucker; Paolo Ehler Rattapong; Assistenz Lea- Sophie Beck;

Ferienprogramm 2022/2023

„Geschichten unter der Ulme“

Auf Einladung von Ingrid Witte von der Lothar Schätzl- Stiftung konnte der KSB 2022 und 2023 im Ferienprogramm Dillingen Vorlesestunden anbieten.

Im verwunschenen Garten des Künstlerhauses Schätzl lasen wir an zwei sehr warmen Ferientagen 20 Kindern im Alter von 6 bis 8 Jahren unter der 200-jährigen Ulme Geschichten von der „Killerkatze“ vor.

Gut geschützt vor der Sommerhitze hatten wir in unserem Baumzimmer viel Spaß mit sehr aufmerksamen und supernetten ZuhörerInnen.

Nach der Vorlesestunde brachten die Kinder ihre Eindrücke der Geschichten äußerst kreativ zu Papier. Eigentlich waren die Kunstwerke für die Galerie im Künstlerhaus gedacht.

Aber nachdem die Bilder so gut gelungen waren, mochten sich die meisten Kinder nicht von ihren Werken trennen und nahmen sie lieber mit nach Hause oder schenkten sie Sonja Hefe-Böhm und Monika Grimminger als Dankeschön fürs Vorlesen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Witte für die kindgerechte Führung durch das Künstlerhaus und die „Elternbetreuung“ während der Vorlesestunden. Monika Grimminger



Das Elterntelefon - Nummer gegen Kummer

seit 15 Jahren ist der Kinderschutzbund Dillingen Träger eines Elterntelefon und Mitglied bei der „Nummer gegen Kummer e. V.“ (NgK)

Was ist „Nummer gegen Kummer“?

Der Verein ist aus dem Deutschen Kinderschutzbund hervorgegangen und als Mitglied diesem in seiner Zielsetzung, der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, eng verbunden.

Der Verein Nummer gegen Kummer e. V. ist die Dachorganisation des größten kostenfreien telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern in Deutschland.

Nummer gegen Kummer e. V. hat zurzeit 94 Mitglieder, d. h. lokale Vereine, die einen Standort des Kinder- und Jugendtelefon (KjT) und/oder einen Standort des Elterntelefon (ET) unterhalten.

Nummer gegen Kummer e. V. wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Die Organisation und Koordination wird von den Mitarbeitern an den Standorten und der Geschäftsstelle in Wuppertal geleistet.

	An 78 Standorten des KjT s beraten rund 2500 geschulte Ehrenamtliche . 300 speziell ausgebildete Jugendliche ergänzen an 15 Beratungsstellen samstags bei „Jugendliche beraten Jugendliche“ das Angebot.		Mit der Helpline Ukraine möchte „NgK“ allen, die aus der Ukraine nach Deutschland gekommen sind, telefonische Unterstützung und Hilfe bieten.
---	---	--	--

75 E-Mail Berater beantworten die Fragen der Heranwachsenden. Chat-Beratung gibt es mittwochs und donnerstags von 14 – 18 Uhr. 	Das Netz der ET's besteht aus 38 Standorten mit rund 1000 Beratern. 	Die »Nummer gegen Kummer« übernimmt innerhalb des Projektes „Pausentaste“ die wichtige Aufgabe, betroffenen Kindern und Jugendlichen eine anonyme und niedrigschwellige Anlaufstelle zu bieten, um telefonisch oder per Mail oder Chat über ihre	 Situation zu sprechen und auf diese Weise für Entlastung zu sorgen.
 Als Helpline im Verbund Safer Internet DE bietet „Nummer gegen Kummer“ seit vielen Jahren Beratung zu Web-Sorgen wie beispielsweise (Cyber) Mobbing an und engagiert sich gemeinsam mit den Kooperationspartnern – der Medienkompetenzinitiative klicksafe sowie den Meldestellen jugendschutz.net und internet-beschwerdestelle.de – für mehr Sicherheit im Internet. Gefördert werden die Safer Internet Centers in allen teilnehmenden europäischen Ländern durch die EU.	 Seit nunmehr fast 15 Jahren ist „Nummer gegen Kummer“ das Beratungsangebot (Helpline) im Verbund Safer Internet DE und engagiert sich gemeinsam mit den Kooperationspartnern – der Medienkompetenzinitiative klicksafe sowie den Meldestellen jugendschutz.net und internet-beschwerdestelle.de – für mehr Sicherheit im Internet. Gefördert werden die Safer Internet Centers in allen teilnehmenden europäischen Ländern durch die EU	 Nummer gegen Kummer e.V. kooperiert bereits seit 2012 in dritter Projektphase mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Projekt Trau Dich!. Die Initiative ist Teil des Aktionsplans der Bundesregierung zum Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt.	 NgK ist Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund (DKSB). Es gibt eine sehr gute Zusammenarbeit mit vielen fruchtbaren Kontakten auf Vorstands- und Geschäftsstellen Ebenen sowie in verschiedenen Gremien wie z.B. der Landesvorsitzenden Konferenz oder der Geschäftsführerkonferenz . Child Helpline International (CHI) ist das internationale Netzwerk der Kinder- und Jugendtelefone mit aktuell 173 Mitgliedern in 142 Ländern der Welt (www.childhelplineinternational.org).

Ekkehard Mutschler, Stellv. Vorsitzender Nummer gegen Kummer

Spender und Dank

Wir danken unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz (ca. 3.500 Stunden und 16.000 km) für den Dillinger Kinderschutzbund und all unseren Partnern in den Bündnissen und Arbeitskreisen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sollten auch Sie eine Möglichkeit sehen, uns finanziell zu unterstützen, so lautet unsere Bankverbindung:
Raiffeisen-Volksbank Dillingen Konto-Nr.: 3255700 BLZ 72262401
IBAN: DE79 7226 2401 0003 2557 00 BIC: GENODEF1DLG



Großzügige Spende

Gunde Hartmann vom Kinderschutzbund Dillingen (rechts) berichtete dem Inner Wheel Club Donauwörth über die Angebote des Kinderschutzbundes. Seit Jahren unterstützt der Inner Wheel Club dessen Arbeit. Clubpräsidentin Rabea Westenthanner-Laslop (links) überreichte einen Scheck über 1500 Euro. Text: pm/Foto: Maria Anna Kraetzig

24.500 Euro gespendet

BSH in Dillingen übergibt den Betrag an mehrere lokale Organisationen.

Dillingen BSH-Standortleiter Claus Köther übergab Spendengelder an sieben gemeinnützige Organisationen aus dem lokalen Umfeld. Die Gesamtspendensumme setzt sich aus Spenden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des Familientags 2022 sowie Preisgeldern verschiedener Auszeichnungen, wie etwa dem Bayerischen Energiepreis, zusammen. „Als einer der größten Arbeitgeber der Region freuen wir uns sehr darüber, soziale und umweltschutzbezogene Einrichtungen im direkten Umfeld des Standorts unterstützen zu können. Das ist eine wahre Herzensangelegenheit für uns“, sagt Köther.

Folgende Organisationen konnten sich über eine Spende freuen:

- Glühwürmchen e.V. Tapfheim unterstützt krebs-, schwerst-, und chronisch kranke Kinder und deren Familien.
- Der Kinderschutzbund Dillingen stärkt Kinder und Jugendliche bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten, Angebote für eine lebenswerte Zukunft.
- In der Dillinger Tafel engagieren sich 250 Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis dafür, Lebensmittel an Bedürftige zu verteilen.
- Die Tagesstätte der Caritas ist



Sieben Spendenschecks konnte BSH Standortleiter Claus Köther (Mitte) an die Vertreterinnen und Vertreter der gemeinnützigen Organisationen übergeben. Foto: BSH Hausgeräte GmbH

Anlaufstelle für Arbeitnehmende, die z.B. nach längerer Erkrankung einen Arbeitsversuch starten können, indem sie dort eine Tagesstruktur erhalten und mitarbeiten.

- Das Kinderprojekt Kiasu der Suchtfachambulanz Dillingen unterstützt Kinder von suchtkranken Elternteilen.
- Der Sozialpsychiatrischer Dienst der Caritas (SpDi) ist Anlaufstelle

für Menschen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen, z.B. zur Stabilisierung, bis ein Therapieplatz gefunden wurde.

- Die Umweltstation mooseum Bächingen ist eine Bildungseinrichtung für Naturschutz, Energie, Klimaschutz.

Die BSH leistet laut Pressemitteilung einen aktiven Beitrag zur Gesellschaft und setzt bei der Un-

terstützung sozialer Einrichtungen auf Projekte und Organisationen, die das Engagement der BSH für eine nachhaltige Lebensweise widerspiegeln. Dabei werden standortübergreifend soziale Einrichtungen vor Ort unterstützt - dabei insbesondere die CSR-Schwerpunkte in den Bereichen Hygiene, Gesundheit und Ernährung stehen im Fokus. (AZ)



Von links: Ralf Goy, Birgit Erdle,
Sandra Gansloser

Kinderschutzbund Dillingen-Donau e. V. – Gansloser unterstützt vor Ort

Gerade für soziale Einrichtungen, die hauptsächlich durch ehrenamtliches Engagement gestaltet werden, sind Spenden nahezu überlebenswichtig. Entsprechend groß war auch die Freude beim Dillinger Kinderschutzbund, als Sandra Gansloser und Ralf Goy vom Ingenieurbüro Gansloser in der Vorweihnachtszeit eine Spende an den Kinderschutzbund Dillingen übergeben haben. Unterstützt werden hiermit Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“. Hierzu treffen sich Eltern, die Interesse haben, über Erziehungsfragen, gewaltfreie Kommunikation oder Werte und Wünsche nachzudenken und sich mit anderen auszutauschen. Birgit Erdle vom Kinderschutzbund Dillingen bedankte sich herzlich bei der symbolischen Scheckübergabe.

Lions spenden an den Dillinger Kinderschutzbund

Das Geld wird an verschiedenen Stellen für die Arbeit des Kreisverbands benötigt.

Von Manfred Forscht

Dillingen Vor 30 Jahren haben engagierte Menschen in Dillingen den Kinderschutzbund gegründet, der sich um die Bedürfnisse, Sorgen und Nöte der Kinder annimmt. Dies ist wichtiger als je zuvor, denn etwa 1000 Jugendliche beziehen laut Pressemitteilung im Landkreis Dillingen Sozialhilfe. Der Kreisverband hat über 150 Mitglieder. Neben sechs Helfenden auf Honorar- und Minijobbasis sind weitere 39 Personen ehrenamtlich tätig. Sehr erfreut waren die erste Vorsitzende Birgit Erdle und der zweite Vorsitzende Hubert Probst, als sie vom Präsident des Dillinger Lionsclubs Siegfried Horn und dem Sekretär Robert Müller besucht wurden.



Eine willkommene Spendenübergabe mit (von links) Siegfried Horn, Birgit Erdle, Hubert Probst und Robert Müller. Foto: Manfred Forscht

Denn diese hatten im Gepäck einen Scheck der Lionshilfe über 2500 Euro dabei, den sie vom Erlös des Adventskalenders für die

Arbeit des Kinderschutzbundes spendeten. Erdle berichtete, wie sehr sie auf Spenden angewiesen sind, denn sie betreuen das El-

terntelefon und sind Familienpaten, wenn die Belastungen des Alltags überhandnehmen. Beim begleiteten Umgang haben Kinder aus Trennungsfamilien das Recht, getrennt lebende Eltern regelmäßig zu treffen. Zweimal im Monat finden Kinderkochkurse in der Geschäftsstelle statt. Die Kosten für die Verwaltung und die Schulungen der Ehrenamtlichen können von den Mitgliedern alleine nicht getragen werden. Deshalb freuen sie sich über jede Spende und nahmen gerne zur Kenntnis, dass sie der Lionsclub Dillingen auch in Zukunft unterstützen wird.

Der Kinderschutzbund ist im Internet unter www.kinderschutzbund-dillingen.de zu finden, das Spendenkonto bei der VR-Bank Donau-Mindel eG lautet: DE45 7206 9043 0003 2557 00.

Christbaum-Verkauf hilft Kinderschutzbund

Soziales Aktion von Round Table Dillingen-Lauingen im Advent bringt 5000 Euro.

Landkreis Nach der Absage der Christkindlmärkte in Bayern hatte sich der Serviceclub Round Table 154 Dillingen-Lauingen wie schon im ersten Pandemie-Winter auch im vergangenen Jahr entschlossen, trotzdem die traditionelle jährliche

Kinder und Familien fördern und entlasten

Charity-Aktion zu starten. Nicht wie gewohnt durch den Verkauf von Cocktails am Dillinger Christkindlesmarkt, sondern mit dem

Verkauf von Christbäumen auf dem Gelände der Gärtnerei Blumen Söhner in Dillingen wurde im Advent Geld für den guten Zweck gesammelt. Der komplette Erlös aus dem Verkauf der Weihnachtsbäume in Höhe von 5000 Euro ging jetzt an den Kreisverband Dillingen des Deutschen Kinderschutzbundes.

Der 1993 gegründete Kreisverband setzt sich laut Pressemitteilung für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen ein (UN-Kinderrechtskonvention), stärkt sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten und

mischt sich zugunsten der Kinder in den Städten und Gemeinden ein. Die zumeist ehrenamtlich Aktiven im Kinderschutzbund unterstützen, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien auch als Familienpaten und im begleiteten Umgang.

Matthias Klaiber, der Past-Präsident von Round Table Dillingen-Lauingen, übergab in diesen Tagen Gerhard Kestner, dem Schatzmeister des Kinderschutzbundes, den symbolischen Spendenscheck. Kestner dankte den Round-Tablern dabei herzlich für die Unterstützung. (bv, pm)



Matthias Klaiber von Round Table übergab dem Schatzmeister des Kinderschutzbundes, Gerhard Kestner (links), den Spendenscheck. Foto: Round Table

[illegible]

Die Kinderrechte in den Mittelpunkt gestellt

Welkindertag Bei einer Rallye wird Schülern das Thema „Wille des Kindes“ vermittelt



Eine Station der Kinder-Rallye anlässlich des Welkindertags war der Dillinger Welkindertag. Von links nach rechts: Die Kinder und die Eltern, die die Kinderrechte in der Familie und in der Schule vertritt. In der Mitte: Die Kinder und die Eltern, die die Kinderrechte in der Familie und in der Schule vertritt.

Kinder vorbereiten hatten und von den Eltern ein Gefühl dafür zu vermitteln, wie gut es uns in Deutschland geht, sagte Kunz. Und dass jeder von uns mit seinem Kind einen Vertrag hat, sagte Kunz. „Das ist ein Vertrag, den wir alle unterschreiben müssen, wenn wir ein Kind haben.“

„Als Plakatstadt ist es uns sehr wichtig, dass die Kinderrechte in der Familie und in der Schule vertritt.“

„Als Plakatstadt ist es uns sehr wichtig, dass die Kinderrechte in der Familie und in der Schule vertritt.“

Klausurtagung des Kinderschutzbunds

Weiterbildung in Horgau

Dillinger/Horgau Der Kinder- und Jugendhilfe, unter anderem, um die Kinderrechte in der Familie und in der Schule zu vertritt. In der Mitte: Die Kinder und die Eltern, die die Kinderrechte in der Familie und in der Schule vertritt. In der Mitte: Die Kinder und die Eltern, die die Kinderrechte in der Familie und in der Schule vertritt.



Die Teilnehmer und ihre Eltern sind an diesem Tag in Horgau. In der Mitte: Die Kinder und die Eltern, die die Kinderrechte in der Familie und in der Schule vertritt. In der Mitte: Die Kinder und die Eltern, die die Kinderrechte in der Familie und in der Schule vertritt.

Chronik im „Presse“-Spiegel

Sie kämpfen für die Chancengleichheit der Kinder

Weltkinderdag Die Kreisvorsitzende des Kinderschutzbundes, Birgit Erdle, erklärt, wie es bei der Bildung des Nachwuchses zu einem Ungleichgewicht kommt. Was ihr Team am heutigen Aktionstag zeigen will

Das erste Kind für den Kindertag ist heute um 10 Uhr im Landhaus angekommen. Schon vor 10 Minuten hat sich eine große Gruppe von Kindern und Eltern im Landhaus versammelt. Heute Morgen haben wir einen Tag, an dem wir uns für die Chancengleichheit der Kinder einsetzen. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Bildung zu erhalten. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Ausbildung zu erhalten. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Arbeit zu finden. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Zukunft zu haben.

Die Eltern der Aktionstag-Kinder sind heute von 10 bis 12 Uhr im Landhaus angekommen. Heute Morgen haben wir einen Tag, an dem wir uns für die Chancengleichheit der Kinder einsetzen. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Bildung zu erhalten. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Ausbildung zu erhalten. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Arbeit zu finden. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Zukunft zu haben.

Die Eltern der Aktionstag-Kinder sind heute von 10 bis 12 Uhr im Landhaus angekommen. Heute Morgen haben wir einen Tag, an dem wir uns für die Chancengleichheit der Kinder einsetzen. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Bildung zu erhalten. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Ausbildung zu erhalten. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Arbeit zu finden. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Zukunft zu haben.



Weltkinderdag Die Kreisvorsitzende des Kinderschutzbundes, Birgit Erdle, erklärt, wie es bei der Bildung des Nachwuchses zu einem Ungleichgewicht kommt. Was ihr Team am heutigen Aktionstag zeigen will

Die Eltern der Aktionstag-Kinder sind heute von 10 bis 12 Uhr im Landhaus angekommen. Heute Morgen haben wir einen Tag, an dem wir uns für die Chancengleichheit der Kinder einsetzen. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Bildung zu erhalten. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Ausbildung zu erhalten. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Arbeit zu finden. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Zukunft zu haben.



Eine kostenlose Entlastung für Zuhause

Die Eltern der Aktionstag-Kinder sind heute von 10 bis 12 Uhr im Landhaus angekommen. Heute Morgen haben wir einen Tag, an dem wir uns für die Chancengleichheit der Kinder einsetzen. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Bildung zu erhalten. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Ausbildung zu erhalten. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Arbeit zu finden. Wir wollen zeigen, dass es für alle Kinder möglich ist, eine gute Zukunft zu haben.

Chronik im „Presse“-Spiegel

Mahner und Kämpfer

Jubiläum Kinderschutzbund Dillingen feiert 20-jähriges Bestehen

VON STEFAN REINHOLD
Dillingen: Seit 20 Jahren gibt es mit dem Kinderschutzbund in Dillingen eine Lobby für Kinder und Familien.

„Durch ihren persönlichen Einsatz hat sich der Kinderschutzbund zu einem unverzichtbaren Sprachrohr entwickelt.“

Der als Gast geladene Stimmungsforscher und Autor Dr. Franz Fuchs ging in seinem humorvollen Vortrag auf die Bedeutung der „Gut-Lernen kann man nur unter Begeisterung“, erklärte eine positive Weltsicht wie Humor sowie Charakteristiken wie Tumor und Tumoren.

„Wenn sie nur auf Fehler schauen, finden sie eine negative Welt.“ In freudiges Gesicht muss man einüben. Der Stimmungsforscher Franz Fuchs probierte mit den Festgästen ein freundliches Lächeln.



Foto: Reinhold

Freizeit an der Ostsee

Ferien Soldaten organisieren für zwölf Kinder vielfältiges Programm

Billingen: Die Marinesoldaten vom 1. Bataillon des Wachbataillons (AZL) aus Bielefeld haben mit der Organisation der Ferien für zwölf Kinder in der Ostsee begonnen. Die Soldaten haben mit der Organisation der Ferien für zwölf Kinder in der Ostsee begonnen. Die Soldaten haben mit der Organisation der Ferien für zwölf Kinder in der Ostsee begonnen.



Foto: Reinhold

Chronik im „Presse“-Spiegel



1100 Fähnchen sollen die Armut der Kinder aus dem Verborgenen holen

Kinderschutz und sucht Betreuer für Scheidungskinder

Fortbildung mit dem Familientherapeuten Lothar Steurer

Mutschler jetzt im Bundesvorstand

Ende des Projekts Hausaufgabenhilfe

Erfolgreich an der Hauptschule Lauringen durchgeführt

Am vorletzten Schultag hatte schulleiter Al-
fons Kraemer die Mitarbeiterinnen des Pro-
jekts „Hausaufgabenhilfe“ eingeladen, um
sich bei ihnen für ihr 10-jähriges ehrenamt-
liches Engagement zu bedanken. Im Schul-
jahr 1992/93 wurde unter dem damaligen
Rektor Anton Grete das Vorhaben umge-
setzt. Schülern der 5. und 6. Klasse an drei
Tagen in der Woche Unterstützung bei der
Anfertigung der Hausaufgaben zukommen
zu lassen.
Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden. Mit-
arbeiterinnen des Deutschen Kinderschutzbun-
des, Krisenverband Mülhagen e. V., engagierten
sich und übernahmen die Hauptarbeit zum
Fortschreiten der Scheidungskinder. In-
sorge-Rektor Benedikt Wagner und ab Schul-
jahr 2002/03 Lehrerin Inge Werner koordini-
erten die Hilfe von schulischer Seite aus.
Während die „Hausaufgabenhilfe“-Arbeits-
gruppen die Hilfe von schulischer Seite aus,
erster Stunde“ Agnes Brenner und Renate Kr-
tzen gedulde Zusammenarbeit.
der auch bei ihren kleinen und größeren
Finger zur Verfügung standen, fanden die Kin-
der Zeit nicht so genau nehmen und oft noch
abzeichnen des Kinderschutzbundes mit
das Team von Sachkundigen. Viel so die Mi-
für das Abfragen von Eingangsdaten oder
nichter dort eine fachkundige „Anlaufstelle“
umzusetzen. Zehn Jahre lang hatten die
Aushilfskräfte mit Wohlfühlmentenwähre
ausgehört und mit Wertschätzung über die
Hausaufgabenhilfe besprochen und zum Haus-
nach antragsteller unverkürzter Unter-
stützung wurden die Hausaufgaben
helfen bei der Anfertigung der Hausaufgaben
helfen sowie später Frau Kraus, Frau Maj und ab
dominierendes zur Tat schritten und den Beh-
rungen (bzw.)



Abgeschlossen wurde das Projekt „Hausaufgabenhilfe“ nach zehn Jahren an der Hauptschule Lauringen. Im Bild (von links): Schulleiter Alfons Kraemer, Renate Kratz, Agnes Brenner und Bild: privat

Chronik im "Presse"-Spiegel

Spielfläche auf dem Prüfstand

Das dem „Mann spitzbäugliche“ Verhalten¹ und seine drei Hauptursachen werden von Kriminologen seit langem als „Männer-Männer-Beziehungen“ bezeichnet. Das ist eine sehr alte und sehr verbreitete Bezeichnung, die aber in der Tat nur eine von mehreren Ursachen für die Entstehung von Homosexualität darstellt. Die anderen Ursachen sind die „Männer-Frauen-Beziehungen“ und die „Männer-Kinder-Beziehungen“.



Praktische Hilfe zur Selbsthilfe



„Spielplatzelefant“ für Höchstädter Spielplatz



PC ist schlechtes Kindermädchen

Dillinger Kinderschutzbund gegründet

Gunde Hartmann wurde bei der Gründungsversammlung zur Vorsitzenden der Kreisgruppe gewählt

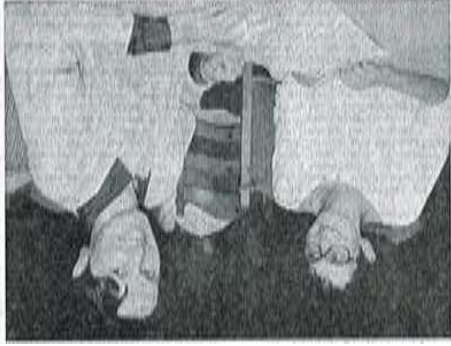
Acht Beisitzer

Die Wahlen leitete die Fachberaterin Susanne Müller vom Bayerischen Landesverband. Dabei wurde Ute Straubinger (München) zum Zweiten Vorsitzenden gewählt. Dritter Vorsitzender ist Bernhard Plömy (Regen). (Wassertrüdingen). Einmündig wählte die Verammlung Margarethe Feistle, Irngard Hammer, Reinmut Kayser, Gisela Kraus, Elise Müslischer, Irene Nägele, Hubert Probst und Johanna Traut zu Beisitzern. Kassensprücherin ist Ulla Friedrich, Stellvertreterin Eva Bernhardt, Kontaktadresse: Gundel Hartmann, Schulberg 5, 89435 Rimmingen (Telefon 0909074/725). Ute Straubinger, Naimhofstraße 4, 89431 Bachingen (07356/6315).

Kassenleiterin: Barbara Lutzmann,
Schriftführerin: Annemarie Strixner

Deutscher Kinderschutzbund
bald mit Geschäftsstelle

Ab Februar im Rathaus in Dillingen einmal wöchentlich präsent



with latest input (new) and the following: nachfolgende Gewinn



Aktion "Bücherwurm" fand großen Anklang



Kinderschutz-Büro im Dillinger Rathaus

zahlreiche Stunden geleistet haben.

Herzlichen DANK auch an unsere Mitglieder, an die Stadt und den Landkreis Dillingen, an alle Spender, sowie an die Gerichte und Staatsanwaltschaften für die Zuweisung von gerichtlichen Auflagen.
DANK auch an unsere Geschäftsführerin, Frau Seiler-Kestner, die seit vielen Jahren mit großem Einsatz und Engagement wirkt.

Sollten SIE ein paar Stunden ihrer Freizeit übrighaben, dann freuen wir uns, wenn Sie uns bei den zahlreichen Aufgaben aktiv unterstützen.
Sollten Sie an einer Mitarbeit als Ehrenamtliche/r Interesse haben, dann melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle.

Birgit Erdle
1. Vorsitzende

„Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.“ ALBERT EINSTEIN

Vor 30 Jahren haben engagierte Menschen den Kinderschutzbund in Dillingen gegründet, einige davon sind noch immer aktiv. Sie hatten und haben den Traum von einer Gesellschaft, in der alle Kinder und Jugendlichen gewaltfrei, ohne wirtschaftliche Not und in Frieden aufwachsen. Dies ist in der heutigen unsicheren und krisenhaften Zeit, die Kinder und Jugendliche in besonderer Weise betrifft, wichtiger als je zuvor. Unsere Präventions-, Begleitungs- und Hilfsangebote bieten Familien seit Jahren wichtige Unterstützung bei ihrem nicht immer leichten Alltag.

Der Kurs „Starke Eltern-Starke Kinder“ zur Stärkung der Erziehungskompetenz führen wir seit über 25 Jahren durch, die „Nummer gegen Kummer“ hat ein offenes Ohr für Kinder, Eltern und Großeltern, Umgangsbegleiterinnen ermöglichen Kindern Kontakt zu beiden Elternteilen, Kinder kochen in unserer Küche leckere Gerichte, die sie dann an einem schön gedeckten Tisch mit Freude verspeisen, Familienpaten unterstützen seit 10 Jahren Familien.

Jährlich gestalten wir am Weltkindertag mit der Fachakademie für Sozialpädagogik und dem Weltladen eine Rallye für Kinder, an der sie auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht werden. Wir nehmen seit vielen Jahren am Familienfest, am Ferienprogramm und am Weihnachtsmarkt der Stadt Dillingen teil. Wir setzen uns auf politischer Ebene dafür ein, dass Kinder in ihren Rechten wahrgenommen werden. Dass Kinder eigene und andere Bedürfnisse als Erwachsene haben zeigte sich eindrücklich in der Pandemie, bei der vor allem Kinder und Jugendliche zu wenig berücksichtigt wurden.

Dieses Jahr haben wir zu zahlreichen Vorträgen und Veranstaltungen eingeladen.

All diese Aufgaben sind nur mit engagierten EHRENAMETLICHEN und Koordinatorinnen möglich, die wieder



“Wenn man sich um der Kinder willen keine Mühe gäbe, wie wärt dann ihr groß geworden?”, fragte einst Johann Wolfgang von Goethe seine Mitbürger in Weimar. Nicht nur zu Goethes Zeiten, sondern gerade heute in unserer säkularen und digitalen Welt galt es und gilt es weiterhin, Kinder vor vielfältigen Herausforderungen zu schützen, ihre Entwicklung zu fördern, ihre Persönlichkeit zu stärken und ihnen in schwierigen Entwicklungsphasen beizustehen.

Der Kinderschutz und Dillingen nimmt sich seit 30 Jahren um die Bedürfnisse, Sorgen und Nöte der Kinder an. “Wir wollen Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören“, ist das Credo des Deutschen Kinderschutzbundes, das sich auch die Führungsmannschaft des hiesigen Kinderschutzbundes zu eigen gemacht hat. Es reicht allerdings nicht, den Kindern unsere

ethischen Grundwerte zu vermitteln. Wir müssen ihnen diese Grundwerte in der Familie, in den Schulen, im Sport und in allen weiteren Gesellschaftsbereichen vorleben. Denn Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen als verlässliche Partner zur Seite stehen, die ihr Selbstvertrauen stärken und ihre Konfliktfähigkeit ausbauen. Erst dann ist ein starkes Fundament für die Zukunft der Kinder geschaffen. Genau dies leistet der Kinderschutz und Dillingen. Er unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, leistet vielfältige Informations- und Aufklärungsarbeit und stellt sich stets als Partner und Helfer bei der Bewältigung wesentlicher Alltagsaufgaben zur Verfügung.

Darüber hinaus unterstützt der Kinderschutz und die wichtigsten Begleiter der Kinder im Leben, nämlich die Eltern, mit einem vielfältigen Angebot. Für dieses herausragende Engagement danke ich dem Kinderschutz und Dillingen, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern und Unterstützern mit aufrichtiger Hochachtung und aus vollem Herzen.

Ich gratuliere namens des Landkreises und ganz persönlich zum 30-jährigen Jubiläum und wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, Freude und Erfüllung bei den vielfältigen Aufgaben.

Markus Müller, Landrat



Inhalt

Grundworte

Landrat Markus Müller

I. Vorsitzende Birgit Erdle

30 Jahre: Chronik im "Presse"-Spiegel



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Dillingen a. Donau
30 Jahre

Jubiläumsbereich



1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008
2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023